Rhopaloceren aus Cochin-China.

Von H. Fruhstorfer (Genf).

II.

Ein in Cochin-China stationierter junger Genfer hat wiederum eine Serie Tagfalter dem hiesigen Museum zugesandt. Die Sammlung ist kleiner ausgefallen als die erste Serie¹⁾ und ein Teil derselben infolge der Kriegswirren sogar auf hoher See in Verlust geraten. Das wenige, was den sicheren Boden der friedlichen Schweiz erreicht hat, entbehrt aber nicht des Interesses. Einige Formen sind sogar dazu auserwählt, neues Licht auf den Horodimorphismus von Species zu werfen, deren Generationswechsel bisher nicht bekannt war. Andere Exemplare dagegen ermöglichen es, die Heimat zu ermitteln von Arten, deren Herkunft noch in Dunkel und Ungewißheit verhüllt blieb. Mons. CH. BLANCHER aber ist es zu danken, das interessante Material für Studienzwecke erschlossen und zugänglich gemacht zu haben.

Radena similis L. Regenzeitform.

Danaïda aspasia F. in einer Zeitform, welche von meinen in der trockenen Periode in Siam gefundenen Exemplaren abweicht durch die unbedeutend schwarz überpuderte Zelle der Vorderflügel, wodurch ein Anklang geschaffen wird an *D. aspasia thargalia* Fruhst. von West-Sumatra. Wir dürfen aus diesem Faktum schließen, daß *D. aspasia* je nach der Jahreszeit an Intensität der schwarzen Beschuppung der Vorderflügelzelle variiert.

Emploea muleiber Cr. ♀♀ identisch mit solchen aus Tonkin.

Cethosia cyane euanthes Fruhst. bisher nur aus Tonkin, Annam und Siam bekannt, wird hier als neu für Cochin-China eingeführt. Die von der Umgebung von Saigon in Anzahl vorliegenden ♂♂ gehören sämtlich einer Generation der Trockenperiode an — *cidaris forma nova*. Aile differieren von *euanthes*, welche während des Monsuns in Tonkin gesammelt wurden, durch ihre geringere Größe. Die Unterseite ist bemerkenswert durch einen an *C. mahatta* Moore von Süd-Indien erinnernden, den *euanthes* und *cyane* fehlenden rotbraunen Präapikalfleck der Vorderflügel. Die Hinterflügel führen ein lichtgelbes Medianfeld statt einer weißen Mittelzone wie sie für *C. cyane euanthes* und *C. mahatta* charakteristisch ist. Außerdem verschmälert sich die weiße Submarginalbinde der Hinterflügel, so daß die ockerfarbene Anteterminalfärbung an Ausdehnung gewinnt. Das ♀ zeigt oberseits eine zurückweichende schwarze Apikalumrahmung und ein progressives fahl gelblichgrünes Basalkolorit der Vorderflügel.

Mir liegen als mit *cidaris* harmonisierend auch 3 ♂♂ von Siam vor, welche ich bei Bangkok im Januar, bei Kanburi im April in der regenarmen Periode gesammelt hatte.

Papilio sarpedon L. Die vorgefundenen ♂♂ sind mehr der Trockenzeitform aus Sikkim und Annam als *P. sarpedon melus* Fruhst. aus Tonkin genähert.

1) Man vgl. Ent. Rundschau Jan. 1914.

P. elytia onpape Moore. Sehr häufig und mit ♂♂, welche ich in Annam und Siam vorfand, identisch.

P. arycles arycleoides Fruhst. Von dieser seltenen Form wurde das ♀ eingesandt, welches den ♂♂ ähnlich sieht und ebenso blaugrüne Flecken führt wie diese. Die Unterseite zeigt breiter ausgeflossene, lichtere, mehr silberfarbene Intramedian- und Submarginalflecken und gleicht so mehr gewissen Rassen von *P. doson*. Das Auffinden von *P. arycleoides* in Cochin-China gibt Veranlassung zu einer Revision der Formen der *P. arycles*-Gruppe, über deren Fundorte noch Unklarheit herrschte.

Arycles läßt sich ohne weiteres in die makromalayischen und kontinentalen Rassengruppen zerlegen mit folgenden Charakteren:

A. Fleckung der Oberseite vorwiegend gelblichgrün: Makromalayan.

B. Fleckung der Oberseite schmaler, blaugrün oder grün mit weißlicher Peripherie: Hinterindien.

Gruppe A.

Zur ersteren Gruppe gehören:

P. arycles arycles Bsd. Insel Java, sehr selten: Sumatra 2 ♂♂; Borneo 1 ♂ (Coll. FRUHSTORFER).

P. arycles perinthus subsp. nov. Unterseits leicht von den makromalayischen Exemplaren, besonders jenen von Java zu trennen durch reduzierte, dunkelkarminrote Partien. Der kostale Fleck fehlt manchmal völlig. Palawan, 3 ♂♂, Flugzeit Januar, Coll. FRUHSTORFER.

P. arycles rama Fldr. Flügelform entschieden kürzer als bei *arycles* und *perinthus*. Die roten Flecken der Unterseite der Hinterflügel breiter als bei Java-♂♂, welchen *rama* sonst am nächsten steht. *in certis* Fruhst. ist dazu eine Form mit rötlich überhanchten grünlichgelben Partien der Oberseite. Deren Heimat war bisher unbekannt. Meine Type stammte aus dem Museum in Singapore und ist sicher auf dieser Insel oder in Perak beheimatet. Jedenfalls sind 2 sichere ♂♂ der malayischen Halbinsel meiner Sammlung damit identisch.

Gruppe B.

P. arycles arycleoides Fruhst. 7 ♂♂ aus Mittelsiam im Januar-Februar 1901 von mir gesammelt, 1 ♀ aus Cochin-China in Coll. FRUHSTORFER.

P. arycles sphinx Fruhst. Nach einem ♂ mit gelben statt roten Flecken der Hinterflügelunterseite ohne bekannte Herkunft beschrieben. Neuerdings sind mir 2 ♂♂ aus Tonkin zugegangen, so daß auch das Vaterland von *sphinx* mit Sicherheit bekannt ist. Die beiden Tonkin-♂♂ führen normale, rotgefleckte Hinterflügel. Alle 3 zu *sphinx* gehörigen Exemplare machen den Eindruck von Individuen, welche in der Regenzeit gesammelt wurden, während *arycleoides* insgesamt in einer trockenen Periode gefunden wurden. Sollte sich also die Form der regenarmen Zeit aus Tonkin als identisch mit *arycleoides* ausweisen, dann hätten wir zu registrieren:

P. arycles sphinx Fruhst. Tonkin, Generation der Regenzeit.

P. arycles sphinx Fruhst. f. *arycleoides* Fruhst. Generation der Trockenzeit.

Infolge einer Störung im Postverkehr und dadurch verspätetem Eintreffen der Abbildungen musste die Ausgabe dieser Nummer leider um einen Tag verschoben werden.

Die Redaktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Rhopaloceren aus Cochin-China. 6](#)